

**Satzung über den
Umwelt- und Naturschutzpreis
der Stadt Schwabach
Vom 20. Dezember 1991**

Inhaltsverzeichnis - nicht amtlich -

- § 1 Stiftung, Dotierung
- § 2 Zweck, Anerkennungen
- § 3 Empfänger
- § 4 Vergabeverfahren
- § 5 Preisgericht
- § 6 Preisvergabe
- § 7 Inkrafttreten

Die Stadt Schwabach erläßt aufgrund des Artikels 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (BayRS 2020-1-1-1) folgende Satzung, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 20. Dezember 2001:

§ 1

- (1) Die Stadt Schwabach stiftet mit Unterstützung der Stadtwerke Schwabach GmbH und der Schwabacher Abfallwirtschafts GmbH einen Umwelt- und Naturschutzpreis.
- (2) Der Umwelt- und Naturschutzpreis ist mit einem Gesamtpreis von 4.000,00 € dotiert. Die Vergabe erfolgt alle zwei Jahre. Es können mehrere Preise mit entsprechend aufgeteiltem Preisgeld vergeben werden.

§ 2

- (1) Der Umwelt- und Naturschutzpreis wird für besondere Leistungen auf diesem Gebiet verliehen, insbesondere solche zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen, der Erhaltung und Verbesserung von Umweltbedingungen sowie der Verbesserung des Wohnumfeldes in der Stadt.
- (2) Neben dem Umwelt- und Naturschutzpreis können Anerkennungen ohne Geldzuwendungen ausgesprochen werden (Verleihung von Anerkennungsurkunden). Dies gilt insbesondere für Verdienste im Rahmen des betrieblichen Umweltschutzes.
Wird keinem Bewerber der Umwelt- und Naturschutzpreis verliehen, können diese Anerkennungen mit Geldzuwendungen verbunden werden.

§ 3

- (1) Mit dem Umwelt- und Naturschutzpreis bzw. Anerkennungen können natürliche Personen, Personengruppen und juristische Personen ausgezeichnet werden. Personen, die in Schwabach weder Wohnsitz noch Arbeitsplatz haben sowie Personengruppen und juristische Personen, die in Schwabach weder ihren Sitz noch eine Niederlassung haben, können nur ausgezeichnet werden, wenn ihre Leistung in der Stadt Schwabach wirksam wird.
- (2) Die wiederholte Verleihung des Umwelt- und Naturschutzpreises an den selben Preisträger ist erst nach Ablauf von fünf Jahren zulässig.

§ 4

(1) Der Umwelt- und Naturschutzpreis wird jeweils öffentlich ausgeschrieben. Bewerbungen und Vorschläge für den Umwelt- und Naturschutzpreis oder für Anerkennungen können von jedermann eingereicht werden. Sie sind an die Stadt Schwabach - Umweltschutzamt - zu richten.

(2) Die eingegangenen Bewerbungen und Vorschläge werden dem Preisgericht vorgelegt. Das Preisgericht prüft und bewertet sie und spricht eine Empfehlung für den Stadtrat aus.

§ 5

Das Preisgericht besteht aus

- dem/der Oberbürgermeister(in) als Vorsitzende(n);
- dem/ der Pfleger(in) für den Landschafts- und Naturschutz;
- dem/der Pfleger(in) für den technischen Umweltschutz;
- je einem/einer Vertreter(in) der Stadtratsfraktionen, soweit sie, nicht bereits durch eine(n) der Pfleger(innen) im Preisgericht vertreten sind;
- einen/einer vom Wirtschaftsausschuß benannten Vertreter(in) der gewerblichen Wirtschaft;
- dem/der für den Umweltschutz zuständigen Referenten/Referentin bzw. seinem/seiner Vertreter(in);
- dem/der Leiter(in) des Umweltschutzamtes;
- einem/einer Vertreter(in) des Bundes Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Schwabach;
- einem/einer Vertreter(in) des Schwabacher Tagblattes.
- einem/einer Vertreter(in) der Stadtwerke GmbH
- einem/einer Vertreter(in) der Schwabacher Abfallwirtschafts GmbH."

(2) Das Preisgericht ist beschlußfähig, wenn mindestens fünf Mitglieder/innen anwesend sind. Die Empfehlungen des Preisgerichtes dürfen der einfachen Mehrheit der anwesenden Mitglieder/innen.

§ 6

(1) Der Stadtrat entscheidet in nicht öffentlicher Sitzung über die Verleihung des Umwelt- und Naturschutzpreises und der Anerkennungen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Preisträger/innen und die Empfänger/innen von Anerkennungsurkunden werden in öffentlicher Sitzung des Stadtrates bekanntgegeben.

(2) Der Oberbürgermeister übergibt die Urkunden über die Verleihung von Umwelt- und Naturschutzpreisen und die Anerkennungsurkunden an die Preisträger/innen.

§ 7

Diese Satzung tritt am 1. Januar 1992 in Kraft.

Schwabach, den 20. Dezember 1991
Reimann, Oberbürgermeister